

## Evaluation der Erstkommunion. Fragebogen für die Eltern

Module und konkrete Fragen sind als Vorlage gedacht. Sie können und dürfen an die Gegebenheiten und Erkenntnisinteressen vor Ort angepasst werden – müssen aber nicht.

Von Seite des Bistums gibt es eine digitale Vorlage über das Online-Umfrage-Tool LimeSurvey, die von Gemeinden genutzt werden kann. Weitere Infos zur Umsetzung finden sich auf der Homepage des Referats Katechese: [www.bistummainz.de/katechese](http://www.bistummainz.de/katechese)

### Modul I. Motivation und Organisation im Vorfeld

#### Warum haben Sie sich für die Erstkommunion Ihres Kindes entschieden?

Bitte wählen Sie die drei wichtigsten Gründe.

*Mehrfachauswahl (3) möglich*

Es ist Tradition in meiner Familie.

Es ist Ausdruck der Verbindung meines Kindes mit der katholischen Kirche.

Es ist Ausdruck der Verbindung meiner Familie mit der katholischen Kirche.

Es soll meinem Kind dabei helfen, sich für ein Leben als Christ:in zu entscheiden.

Es soll ein Gespür bekommen, was im Gottesdienst gefeiert wird.

Es soll die Verbindung meines Kindes zur Gemeinde stärken.

Es trägt zur Entwicklung der Spiritualität / Religiosität meines Kindes bei.

Beteiligung an den christlichen Sakramenten finde ich selbstverständlich.

Es war größtenteils die Entscheidung meines Kindes.

Ich hatte einen anderen Grund, und zwar... (*offene Antwortoption*)

Folgende Fragen betreffen die organisatorische Vorbereitung zur Erstkommunion.

#### Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

*4-Stufen-Skala: stimmt gar nicht zu, stimmt eher nicht zu, stimmt eher zu, stimmt voll und ganz zu, weiß nicht.*

Die Einladung zur Erstkommunionvorbereitung habe ich rechtzeitig bekommen.

Die Anmeldung zur Erstkommunion lief reibungslos.

Die Terminfindung war problemlos und transparent.

Alle notwendigen organisatorischen Informationen habe ich im Vorfeld der Erstkommunion erhalten.

Ich hatte eine Ansprechperson, an den/die ich mich bei der Vorbereitung der Erstkommunion wenden konnte.

Insgesamt war die Vorbereitung gut organisiert.

#### Was hat bei der Vorbereitung der Erstkommunion organisatorisch gefehlt? Was sollte verbessert werden?

*Offene Frage*



## Modul II. Inhaltliche Vorbereitung

Folgende Fragen betreffen die inhaltliche Vorbereitung auf die Erstkommunion.

*[Diese Frage macht nur Sinn, wenn verschiedene Optionen der Vorbereitung vor Ort möglich waren. Dann Antwortoptionen gerne anpassen auf die konkreten Optionen vor Ort.]*

### **Mein Kind hat sich oder wir als Familie haben uns auf die Erstkommunion vorbereitet, und zwar ...**

*Mehrfachnennung möglich*

... durch die Gespräche mit Katechet:innen (Begleiter:innen).  
... in Gruppenstunden mit anderen Kindern.  
... in Gottesdiensten.  
... in Familientagen.  
... in einzelnen Workshops.  
... in Form von Ausflügen und Fahrten.  
... anders, nämlich *[offene Antwortoption]*.

### **Die Vorbereitungsveranstaltungen waren für mich bzw. für mein Kind bzgl. der Dauer, Zeiten und Termine gut machbar.**

*Mehrfachauswahl*

Ja.  
Nein, die Dauer war zu gering.  
Nein, die Dauer war zu lang.  
Nein, die Zeiten lagen ungünstig.  
Nein, die Termine lagen ungünstig.

### **Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?**

*4-Stufen-Skala: stimmt gar nicht zu, stimmt eher nicht zu, stimmt eher zu, stimmt voll und ganz zu, weiß nicht.*

Die Vorbereitung hat meinem Kind geholfen, seine Beziehung zu Gott aufzubauen.  
Dank der Vorbereitung konnte mein Kind die Bedeutung der Erstkommunion viel besser verstehen.  
Die Vorbereitung hatte Bezug zum Leben meines Kindes.  
Die Vorbereitung hat mein Kind in seiner persönlichen Entwicklung unterstützt.  
Das Vorbereitungsmaterial war für mein Kind informativ.  
Inhaltlich war die Vorbereitung aktuell und zeitgemäß.  
Die Inhalte der Vorbereitung waren altersgerecht.  
Die Katechet:innen (Begleiter:innen) waren kompetent und konnten die Fragen der Kinder gut beantworten.  
Die Vorbereitungsveranstaltungen waren für mein Kind eine Gelegenheit, Zeit mit Freunden zu verbringen.  
Mein Kind ist gerne zu den Treffen der Vorbereitung gegangen.  
Ich bin damit zufrieden, wie die Inhalte vermittelt wurden.  
Als Eltern wussten wir, was in der Vorbereitung thematisiert wurde.  
An die Themen konnten wir in der Familie gut anknüpfen.



Die Vorbereitungszeit war für uns als ganze Familie spannend.  
Insgesamt wurde mein Kind gut auf die Erstkommunion vorbereitet.

**Gab es inhaltliche Elemente, die Sie gerne gestrichen hätten? Wenn ja, welche?**  
*Offene Frage*

### **Modul III. Einsatz digitaler Medien und optionale Angebote**

**Wurden bei der Vorbereitung zur Erstkommunion digitale Medien (wie z.B. eine App, Padlet, Mentimeter oder Podcasts) eingesetzt?**

*Einfachauswahl*

Ja, aber zu wenig.  
Ja, in einem angemessenen Umfang.  
Ja, zu viel.  
Nein, es wurden keine digitalen Medien eingesetzt.  
Ich weiß nicht.

**Wurden im Rahmen der Vorbereitung zur Erstkommunion freiwillige Zusatz-module oder Projekte angeboten (z.B. Kinder-Kreuzweg, Materialien für zu Hause, Ausflüge, Bastelaktionen), die individuell genutzt werden konnten?**

*Einfachauswahl*

Ja, und das war gut.  
Ja, aber das war nicht gut.  
Nein, aber es wäre gut gewesen.  
Nein.  
Ich weiß nicht.

**Welche anderen oder weiteren Formen der Digitalisierung, von Onlineangeboten oder freiwilligen Zusatzmodulen würden Sie im Rückblick wünschen?**

*Offene Frage*



## Modul IV. Gestaltung und Inhalte der Feier

Folgende Fragen betreffen Gestaltung und Inhalte der Feier der Erstkommunion.

### Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

*4-Stufen-Skala: stimmt gar nicht zu, stimmt eher nicht zu, stimmt eher zu, stimmt voll und ganz zu, nicht zutreffend.*

Wir haben uns willkommen gefühlt.

Mein Kind fühlte sich auf die Feier gut vorbereitet.

Wir als Familie fühlten uns auf die Feier gut vorbereitet.

Der Gottesdienst machte einen hektischen Eindruck.

Die ästhetische und atmosphärische Gestaltung der Feier hat mir gefallen.

Die Musik im Rahmen der Feier hat mir gefallen.

Die Kinder hatten im Gottesdienst eine aktive Rolle.

Der Ablauf der Feier war nachvollziehbar.

Die Feier war angemessen auf die Bedürfnisse und Wünsche der Teilnehmenden abgestimmt.

Die Botschaften, die in der Feier vermittelt wurden, sind relevant und zeitgemäß.

Die Predigt war angemessen und ansprechend.

Bei der Feier habe ich Gemeinschaft erlebt.

Die Feier war langweilig.

Insgesamt bin ich mit der Gestaltung der Feier zufrieden gewesen.

### Hat vor der Feier der Erstkommunion eine Probe der Feier stattgefunden?

*Einfachauswahl*

Ja, aber das schien mir unnötig.

Ja, und das war eine gute Vorbereitung.

Nein, aber es schien mir unnötig.

Nein, aber es wäre eine gute Vorbereitung gewesen.

### Wenn ich an meinen Gesamteindruck der Erstkommunionsfeier denke, war sie ...

*Einzelauswahl*

... schlechter, als ich erwartet habe.

... wie erwartet.

... besser als erwartet.

### Am besten hat mir bei der Feier gefallen:

*Offene Frage*

### Was hat bei der Feier gefehlt? Was sollte besser gemacht werden?

*Offene Frage*



## Modul V. Wie wirkt die Erstkommunion(vorbereitung) nach?

Folgende Fragen betreffen Ihre Erfahrungen nach der Vorbereitungszeit.

### Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

*4-Stufen-Skala: stimmt gar nicht zu, stimmt eher nicht zu, stimmt eher zu, stimmt voll und ganz zu, weiß nicht.*

Mein Kind interessiert sich seit der Teilnahme an der Vorbereitung mehr für Religions- oder Glaubensfragen.

Die Vorbereitungszeit hat meinem Kind geholfen, den katholischen Glauben kennenzulernen und besser zu verstehen.

Die Vorbereitungszeit hat unserer Familie geholfen, den katholischen Glauben kennenzulernen und besser zu verstehen.

Die Vorbereitungszeit hat meinem Kind geholfen, Gottesdienste bewusster und aktiver mitfeiern zu können.

Die Vorbereitungszeit hat unserer Familie geholfen, Gottesdienste bewusster und aktiver mitfeiern zu können.

Der Glaube hat in unserem Familienalltag durch die Vorbereitungszeit einen höheren Stellenwert bekommen. Das wollen wir beibehalten.

Durch die Vorbereitungszeit fühlt sich mein Kind stärker mit unserer Gemeinde verbunden.

Durch die Vorbereitungszeit fühlt sich unsere Familie stärker mit unserer Gemeinde verbunden.

Die Vorbereitungszeit hat mein Kind dazu bewegt, in Zukunft eine Aufgabe in der Gemeinde zu übernehmen (z.B. dem Chor beizutreten, Ministrant:in zu werden, sich karitativ zu engagieren etc.).

Insgesamt betrachtet hatte die Vorbereitungszeit keinen Einfluss auf das Leben meines Kindes.

### Wenn Sie an die Vorbereitungszeit denken, woran erinnern Sie sich besonders gerne?

*Offene Frage*

### Abschlussfrage

**Wenn Sie uns noch etwas zur Erstkommunion mitteilen möchten, das Ihnen wichtig ist und im Fragebogen nicht angesprochen wurde oder uns ein Feedback zu dieser Umfrage geben möchten, ist hier der Platz dafür:**

*Offene Frage*

